

Betreff:

Optimierungskonzept des ÖPNV Stadtgebiet Meckenheim und nach Bonn

Von: Peter Stumph [<mailto:stumphmeckenheim@gmail.com>]

Gesendet: Dienstag, 16. Juni 2015 15:07

An: kreisverwaltung

Betreff: Fwd: Optimierungskonzept des ÖPNV Stadtgebiet Meckenheim und nach Bonn



An den Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

Sehr geehrter Herr Landrat Schuster,

wir erlauben uns, Ihnen zur eigenen Bewertung unseres Anliegens und zur Weiterleitung an die Mitglieder des Kreisausschusses für seine Vorberatung am 22.6.2015 und des Kreistages am 23.6.2015 zur Entscheidung unsere Stellungnahme zum Optimierungskonzept des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) der Stadt Meckenheim m.d.B. zuzuleiten, dass unsere Stellungnahme hierzu auch vom Kreisausschuss und Kreistag beachtet und berücksichtigt wird.

Uns ist für die Nutzer des ÖPNV auch künftig an einer umsteigefreien Busverbindung wie bisher mit der RVK 843 von Meckenheim nach Bonn-Innenstadt gelegen. Auf jeden Fall möchten wir, dass selbst bei einem Umsteigezwang am Bahnhof Industriepark Meckenheim die RVK 843 bis Bonn Hbf fährt. Die beabsichtigte Linienführung der RVK 843 über Bahnhof Duisdorf nach Alfter lehnen wir auch weiterhin ab.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Stumph und Karl-Peter Hölzel
Sprecher der Bürgerprojektgruppe Merl-Steinbüchel

Anschriften: Peter Stumph, Schelehenweg 39, 53340 Meckenheim, Tel. 02225-10685
Karl-Peter Hölzel, Quittenstr.30, 53340 Meckenhei, Tel. 02225 -13845

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: **Peter Stumph** <stumphmeckenheim@gmail.com>

Datum: 16. Juni 2015 um 14:22

Betreff: Optimierungskonzept des ÖPNV Stadtgebiet Meckenheim und nach Bonn

An: vorzimmer-bm@meckenheim.de, j.kuehlwetter@online.de, brigitte.kuchta@spd-meckenheim.de, steger.bfm@web.de, aorti@web.de, brauckmann-h@t-online.de, dunkelberg-josef@t-online.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spilles,
sehr geehrter Herr Kühlwetter, CDU-Fraktionsvorsitzender,
sehr geehrte Frau Dr. Kuchta, SPD-Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrter Herr Steger, BfM-Fraktionsvorsitzender,
sehr geehrte Frau Orti von Havranek, Fraktionsvorsitzende B90/Grüne
sehr geehrter Herr Brauckmann, FDP-Fraktionsvorsitzender,
sehr geehrter Herr Dunkelberg, UWG-Fraktionsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates über Fraktionsvorsitzende

zum Optimierungskonzept des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im Stadtgebiet, wie es vom Stadtentwicklungsausschuss am 5.5.2015 verabschiedet wurde, nehmen wir für die Bürgerprojektgruppe Merl-Steinbüchel wie folgt Stellung in der Erwartung, dass eine Nachbesserung zur umsteigefreien Busverbindung nach Bonn Busbahnhof / Hbf in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Bonn möglich ist. Insoweit besteht für den Stadtentwicklungsausschuss in seiner nächsten Sitzung noch die

Möglichkeit, für diese durchgehende Bus-Verbindung nach Bonn-Innenstadt tätig zu werden. Zwar hat der Kreistagsausschuss für Planung und Verkehr am 11.6.2015 das ÖPNV-Optimierungskonzept Meckenheim vorberaten und der Kreisausschuss wird dies am 22.6.2015 ebenfalls tun, entscheiden wird aber der Kreistag erst am 23. Juni 2015.

Soweit der innerstädtische Personennahverkehr für Meckenheim neu geordnet werden soll, kann dem zugestimmt werden. Das gilt auch unter der Voraussetzung verspätungsfreier Anschlüsse für die ab Dezember 2015 beabsichtigte Linienführung der Busverbindung 858 neu vom Bahnhof Meckenheim über die Neue Mitte und Merl zum Bahnhof Industriepark, um die S 23 zu erreichen. Diese 858 neu übernimmt dann umsteigefrei ab der Neuen Mitte bis zum Bahnhof Industriepark die Linienführung der Busverbindung 843, die nach dem Optimierungskonzept zukünftig erst ab Bahnhof Industriepark nach Bonn fahren wird.

Damit wird eine über Jahrzehnte bestehende durchgehende Busverbindung ohne Umsteigen von Meckenheim über Bonn-Röttgen, -Duisdorf und -Endenich zur Bonner Innenstadt aufgegeben. Das gilt vor allem, wenn das Konzept der künftigen Linienführung der 843 über den Bahnhof Duisdorf nach Alfter, wie beabsichtigt, die Verbindung zur Bonner Innenstadt abbrechen läßt, die dann per Bus nur über zweimaliges Umsteigen erreichbar wäre. Insoweit sollte mit der Stadt Bonn, die über den Linienweg auf ihrem Gebiet mitzuentcheiden hat, von Meckenheim aus auf eine Linienführung der 843 hingewirkt werden, wie sie z.Zt besteht. Und sollte es beim Umsteigezwang am Bahnhof Industriepark in die dann erst ab da eingesetzte 843 bleiben, ist deren Linienführung zum Busbahnhof / Hbf Bonn um so wichtiger. In diesem Falle stünde einer Übernahme der Linie 843 vom Bahnhof Industriepark über Bonn-Röttgen, -Duisdorf und -Endenich nach Bonn-Busbahnhof / Hbf durch die Verkehrsbetriebe Bonn nichts entgegen, vorausgesetzt, dass eine garantierte Verbindung von Bahnhof Industriepark zur Bonner Innenstadt gesichert ist.

Das Optimierungskonzept läßt ohne besonderen Aufwand die Beibehaltung der bisherigen direkten Busverbindung 843 nach Bonn-innenstadt zu. Die Fahrzeit vom Bahnhof Industriepark nach Bonn Hbf wird nach Fahrplan der 843 mit 34 Minuten ausgewiesen. Von der Neuen Mitte nach Bonn mit der 843 beträgt sie 56 Minuten, vom Bahnhof Meckenheim zur Neuen Mitte mit der 858 sind es 12 Minuten. Von diesen 68 Minuten entfallen 34 Minuten auf den innerstädtischen ÖPNV und 34 Minuten auf die Bus-Verbindung Industriepark nach Bonn. Verspätungs- und Wendezeiten einschließlich Pausenzeiten eingerechnet müsste dies eine mindestens einstündige Verbindung vom Bahnhof Meckenheim über die Neue Mitte, Merl, Bahnhof Industriepark nach Bonn-Röttgen, -Duisdorf, - Endenich zum Hbf Bonn zulassen und sich für die Nutzer des Einzugsbereiches der jetzigen 858 bis zur Neuen Mitte als zusätzliches Angebot des ÖPNV erweisen. Ob die ab Dezember 2015 fahrende 858 neu ab Bahnhof Industriepark nach Bonn dann als 843 fährt, ist nebensächlich. Entscheidend ist eine mindestens stündlich durchgehende Verbindung nach Bonn-Innenstadt.

In unserer Stellungnahme gegenüber der Presse (siehe GA 28.5. und Blick aktuell 30.5.2015 - in alle Haushalte) haben wir die Gründe aufgeführt, die aus der Sicht der ÖPNV-Nutzer für die durchgehende Busverbindung wie bisher nach Bonn sprechen. Wir bitten um Ihre parlamentarische Unterstützung dieses Anliegens.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Stumph und Karl-Peter Hölzel
Sprecher der Bürgerprojektgruppe Merl-Steinbüchel